

Wien, am Dienstag, den 22. Jänner 1929

.....

Erkältungskrankheiten sind keine Grippe. In der letzten Zeit wurden in der Öffentlichkeit über die Ausdehnung der Grippeerkrankungen in Wien verschiedene Vermutungen angestellt, wobei auch die Erkältungskrankheiten in die eigentlichen Grippeerkrankungen einbezogen wurden. Über die Symptome und Diagnose der Influenza (Grippe) äussert sich nun Universitätsprofessor Dr. N. Jagic unter anderem, dass die Grippe von Erkältungserkrankungen sehr zu unterscheiden ist! Für die diagnostische Abtrennung der Influenza vom akuten Schnupfen, der akuten Mandelentzündung und der infektiösen Bronchitis kommt eine Reihe von objektiven Symptomen in Betracht, die in der überwiegenden Anzahl der Fälle in typischer Weise ausgedrückt sind. Der "Schnupfen" bei der Influenza zeigt sich zum Beispiel in einer mehr ~~und~~ trockenen Form, nicht selten verbunden mit Nasenbluten, zum Unterschied vom "fließenden" Schnupfen, der mit der eigentlichen Influenzainfektion gar nichts zu tun hat. Die Rachenschleimhaut ist bei der Influenza im ganzen gerötet und das Zäpfchen geschwollen, während bei der akuten Mandelentzündung (Angina) der Krankheitsprozess mehr auf die Mandeln isoliert ist. Besonders charakteristisch für die Influenzainfektion ist der kaum je fehlende Luftröhrenkatarrh, der in schweren Fällen mit einer hochgradigen, oft auch mit Blutungen durchsetzten Schwellung der Luftröhrenschleimhaut einhergeht. Davon kommt auch der eigentümliche Reizhusten, das Trockenheitsgefühl und das Kratzen in den tieferen Halspartien. Nicht selten wird auch eine Schwellung und Druckempfindlichkeit der Lymphdrüsen am Hals beobachtet. Die Art des Fiebers bei der Influenza ist verschieden. Als die Erreger der unkomplizierten Influenza sind nach der Ansicht der Mehrzahl der Bakteriologen die Influenzabazillen anzusehen, deren Nachweis im Auswurf häufig, aber nicht regelmässig gelingt. Von den Komplikationen der Influenza ist in erster Linie als die wichtigste und häufigste die Lungenentzündung hervorzuheben, die nicht so plötzlich wie die kruppöse Lungenentzündung mit einem Schüttelfrost und rascher Ausbildung ausgedehnter Lungenherde, sondern mehr schleichend einsetzt! Aus dieser Darstellung ergibt sich, dass die grösste Zahl der derzeit in Wien entsprechend den Witterungsverhältnissen auftretenden Erkältungserkrankungen akute Schnupfen, Mandelentzündung, Luftröhrenentzündung und dergleichen sind, die mit der eigentlichen Grippe (Influenza) aber gar nichts zu tun haben. Diese wird vielmehr in Wien gegenwärtig nur vereinzelt beobachtet.

.....